

# Patent-, Marken- und Urheberrecht

Leitfaden für Ausbildung und Praxis

Begründet von

Dipl.-Ing. Volker Ilzhöfer

Patentanwalt, European Patent Attorney

fortgeführt von

Rainer Engels

Richter am Bundespatentgericht  
München

8. Auflage

Verlag Franz Vahleri München 2010

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIX
Literaturverzeichnis.....	XXXI

## Teil 1. Einleitung

	Rdn.
Einleitung.....	1

## Teil 2. Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht - Überblick

A. Allgemeines.....	5
B. Rechtsnatur der Immaterialgüterrechte und ihre Einordnung in die Rechtsordnung	13
C. Internationale Übereinkommen und harmonisierte Durchsetzung der Immaterialgüterrechte.....	21
I. Die Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ).....	26
II. Zusatzabkommen PCT, MMA, PMMA.....	34
1. Patentszusammenarbeitsvertrag (PCT).....	34
a) Zweck des Verfahrens.....	35
b) Das Verfahren in groben Zügen.....	37
2. Madrider Markenabkommen (MMA) und Protokoll zum Madrider Markenabkommen (PMM).....	38
a) Zweck.....	39
b) Verfahren.....	40
III. Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS-Übereinkommen) ^.....	41
IV. Richtlinie 2004/48/EG vom 29. 4. 2009 - EnforcementRL und nationale Umsetzung.....	44
V. Das Gesetz über internationale Patentübereinkommen (IntPatÜG).....	46
D. Aufbau der folgenden Erläuterung der einzelnen Schutzgesetze.....	47
E. Erläuterung häufig verwendeter Begriffe.....	55
1. Rechte des geistigen Eigentums.....	55
2. Schutzgesetz.....	56
3. Schutzrecht, formelles, sachliches.....	57
4. Schutz(rechts)gegenstand.....	58
5. Rechtsinhaber und Berechtigter.....	59
6. Dritter.....	60
7. Wirkung eines Schutzrechts.....	61
8. Erschöpfung eines Schutzrechtes.....	62
9. Schutzrechtsverletzung.....	63
10. Ausführungsform (Verletzungsform) des Dritten.....	64
11. Schutzbereich (Schutzumfang).....	65
12. Nutzungsvertrag.....	66
13. Anmeldung, Anmeldegegenstand und Anmelder.....	67
14. Anmeldetag.....	68
15. Zeitrang, Priorität.....	69
16. Zeitrangverschiebung.....	70
17. Einseitiges, zweiseitiges Verfahren.....	71
18. Beteiligte eines Verfahrens.....	72

	Rdn.
19. Gebühren, PatKostG, PatKostZV.....	73
20. Vorbenutzungsrecht, Weiterbenutzungsrecht .....	74
21. Neuheitsschonfrist.....	75
22. Teilung der Anmeldung und Ausscheidung.....	76
23. Stand der Technik.....	77
24. Die Aufgabe und Lösung (problem and solution).....	78
25. Offenkundige Vorbenutzung.....	79

### Teil 3. Gewerblicher Rechtsschutz

#### Kapitel 1. Überblick

A. Allgemeines.....	80
B. Das Trennungssystem - eine duale Rechtspflege.....	84
C. Die Aufgaben des DPMA, BPatG und BGH in Erteilungs- und Bestandsverfahren ....	89
I. Allgemeines.....	92
II. Verfahrensgrundsätze im patentamtlichen Verfahren.....	94
1. Das Amtsermittlungsprinzip (Untersuchungsgrundsatz).....	95
a) Grundsätze der Amtsermittlung.....	95
b) Ausnahme im Anwendungsbereich des Markenrechtes.....	96
c) Grenze der Zumutbarkeit und verspätetes Vorbringen.....	97
d) Amtsermittlung und Beweiserhebung, -mittel und -Würdigung .....	99
2. Die Dispositionsmaxime.....	106
a) Beutung der Dispositionsmaxime.....	106
b) Wechselwirkung von Dispositions- und Amtsermittlungsgrundsatz .....	108
3. Der Antragsgrundsatz.....	110
4. Das Rechtliche Gehör.....	111
a) Grundsätze zum rechtlichen Gehör.....	111
b) Anhörung, mündliche Verhandlung und rechtliches Gehör.....	112
c) Entscheidung nach Anhörung und mündlicher Verhandlung.....	114
III. Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) i.....	120
1. Organisation des DPMA und interne Zuständigkeiten.....	121
2. Verfahren zur Entstehung eines Schutzrechtes und zur Überprüfung eines Schutzrechtes.....	123
a) Verfahren zur Schutzrechtsentstehung.....	123 >
b) Verfahren zur Überprüfung eines Schutzrechtes.....	125
c) Form des Verfahrensablaufs.....	126
d) Entscheidung durch Beschluss.....	127
3. Weitere Aufgaben des DPMA.....	429
a) Akteneinsicht.....	130
b) Führung von Registern.....	131
c) Bedeutung des Rechtsübergangs und Umschreibung während des Verfahrens.....	133
d) Schriften.....	135
IV. Das Bundespatentgericht, §§ 65-99 PatG oder §§ 66-82 MarkenG.....	136
1. Zuständigkeit und Verfahrensanfall beim BPatG.....	136'
2. Organisation, Spruchkörper, Geschäftsverteilung.....	140;
3. Die Qualifikation der Richter.....	142;
4. Der Gegenstand und Ablauf des Beschwerdeverfahrens.....	144!
5. Zulässigkeit und Wirkungen der Beschwerdeeinlegung.....	146 i
6. Der Beschwerdegegenstand und die Anfallwirkung der Beschwerde .....	148 j
7. Der Ablauf des Beschwerdeverfahrens.....	149 i
8. Die Entscheidung über die Beschwerde.....	151 \
V. Das Rechtsbeschwerdeverfahren, §§ 100-109 PatG oder §§ 83-90 MarkenG ..	155 i

Rdn.

VI. Außerordentliche Rechtsmittel, Gegenvorstellung, Grundsatz der Meistbegünstigung.....	158
VII. Gemeinsame Vorschriften für alle Verfahren - Zustellungen.....	161
1. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, § 123 PatG bzw. § 91 MarkenG ...	161
a) Anwendungsbereich der Wiedereinsetzung.....	162
b) Prüfung eines Wiedereinsetzungsantrages.....	165
c) Wirkung der Wiedereinsetzung, Weitbenutzungsrecht.....	166
2. Weiterbehandlung einer Anmeldung.....	168
3. Zustellungen.....	169
a) Zustellungen im Verfahren vor dem DPMA.....	170
b) Zustellungen im Verfahren vor dem BPatG.....	171
c) Heilung von Zustellungsmängeln.....	172
4. Sonstige Vorschriften.....	173
a) Wahrheitspflicht.....	173
b) Amtssprache.....	174
VIII. Vertretung durch einen Anwalt, Inlandsvertreter.....	175

## Kapitel 2. Patentgesetz (PatG)

A. Allgemeines und Übersichtstabelle.....	176
I. Übersichtstabelle.....	176
II. Wichtigste Rechtsquellen.....	178
III. Wege zum Patent.....	181
IV. Kurzdarstellung des Patentrechts.....	182
1. Schutzgegenstand, § 1 PatG, und sachliche Schutzvoraussetzungen.....	182
2. Rechtsinhaber.....	183
3. Formelle Schutzvoraussetzungen und Verfahren zum Patent.....	184
a) Verfahren vor DPMA.....	184
aa) Anmeldung.....	184
bb) Verfahrensabläufe.....	184
cc) Abschluss des Verfahrens.....	184
b) Rechtsmittelverfahren.....	185
aa) Beschwerdeverfahren vor Bundespatentgericht, §§ 73 ff. PatG.....	185
bb) Rechtsbeschwerdeverfahren, §§ 100ff. PatG.....	185
4. Bestand des Patents.....	186
a) Erlöschen des Patents für die Zukunft.....	186
b) Einspruchsverfahren, §§ 59ff. PatG.....	187
c) Nichtigkeitsverfahren.....	192
d) Beschränkungsverfahren.....	193
5. Wirkung der Anmeldung und des Patents.....	194
a) Wirkung der Anmeldung, § 33 PatG.....	194
b) Wirkung des Patents.....	195
aa) Unmittelbare Wirkung des Patents, §§ 9, 9 a PatG.....	195
bb) Mittelbare Wirkung des Patents, § 10 PatG.....	196
V. Grundbeispiel.....	197
B. Der Schutzgegenstand.....	198
I. Der Begriff „Erfindung“.....	200
II. Wann ist eine Lehre noch technisch (Frage der Technizität)?.....	206
III. Ausnahmen von der Patentierbarkeit.....	209
1. Ausnahmen nach § 1 III, IV PatG (Art. 52 II, III EPÜ).....	209
a) Entdeckungen, wissenschaftliche Theorien, mathematische Methoden ...	210
b) Ästhetische Formschöpfungen.....	211
c) Pläne, Regeln, Verfahren für geschäftliche, gedankliche Tätigkeiten oder für Spiele.....	212

	Rdn. :
d) Computerprogramme.....	213
aa) Patentschutz.....	214
bb) Urheberrechtsschutz.....	217
e) Wiedergabe von Informationen.....	218
2. Weitere Ausnahmen von der Patentierbarkeit.....	219
a) Ausnahmen nach § 1 a PatG (Regel 23 e EPÜ).....	219
b) Ausnahmen nach § 2 I PatG (Art. 53 EPÜ).....	220
c) Ausnahmen nach § 2 II PatG.....	221
d) Ausnahmen nach § 2a PatG.....	222
e) Ausnahmen nach § 2a I Nr. 2 PatG (Art. 53c EPÜ).....	223
IV. Einige Beispiele von Erfindungen.....	226
C. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	232
I. Die Neuheit.....	233
1. Zeitpunkt für die Neuheitsprüfung des Anmeldungsgegenstandes.....	234
2. Was ist Stand der Technik?.....	238
a) Vorveröffentlichter Stand der Technik, § 3 I PatG.....	239
aa) Öffentlichkeit der Vorveröffentlichung.....	241
bb) Öffentliche (offenkundige) Vorbenutzung.....	243
b) Nicht vorveröffentlichter Stand der Technik = ältere Patentanmeldungen bzw. Patente, § 3 II PatG.....	245
3. Der Neuheitsbegriff - Grundsätze.....	247
4. Der Stoffschutz.....	248
5. Erweiterter Stoffschutz-Stoffe für medizinische Verfahren.....	254
6. Auswählerfindungen.....	255
7. Die Neuheitsprüfung.....	258
a) Die Vorgehensweise bei der Prüfung.....	258
b) Auslegung des Patentanspruchs.....	260
c) Offenbarungsgehalt einer Druckschrift bei der Prüfung der Neuheit.....	262
d) Einheitlichkeit der Offenbarung.....	268
e) Der Fachmann.....	270
8. Unschädliche Offenbarungen, § 3 IV PatG, Art. 55 EPÜ.....	271
a) Missbrauchstatbestand.....	271
b) Ausstellungsschutz.....	272
II. Die erfinderische Tätigkeit.....	273
1. Zeitpunkt der Prüfung.....	274
2. Stand der Technik.....	275
3. Grundsätze für die erfinderische Tätigkeit und Prüfungsmethode.....	276
a) Kombination der Dokumente und des Fachwissens.....	277
b) Verbot einer rückschauenden Betrachtung.....	278
c) Deutscher und europäischer Prüfungsansatz - erfinderische Tätigkeit.....	279
d) Die Veranlassung zur Problemlösung (das „Would“).....	282
4. Hilfskriterien (Beweisanzeichen).....	284
a) Bedürfnis.....	285
b) Vorurteil.....	286
c) Mehrere Entgegenhaltungen.....	287
d) Mehrfache Erfindung.....	288
III. Die gewerbliche Anwendbarkeit.....	289
D. Rechtsinhaber.....	290
I. Das Recht an der Erfindung und das Recht auf das Patent, § 6 PatG, Art. 60 EPÜ.....	291
1. Wie entsteht das Recht?.....	292
2. Natur des Rechtes.....	293
II. Das Recht aus dem Patent, §§ 9, 10 PatG.....	295
III. Rechtsgeschäfte über die Rechte.....	296
1. Übertragung durch Rechtsgeschäft.....	296
2. Nutzungsverträge über die Rechte.....	297

	Rdn.
IV. Nichtberechtigter Anmelder.....	298
V. Mehrheit von Erfindern.....	301
• 1. Sonderfall: Erfindungen von Arbeitnehmern.....	303
a) Anwendungsbereich.....	304
b) Die Behandlung von Dienstervfindungen.....	305
c) Behandlung von freien Erfindungen.....	306
d) Sonstige Regelungen.....	307
e) Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer.....	308
VI. Das Recht auf Erteilung des Patents.....	309
E. Formelle Schutzvoraussetzungen - Verfahren zum Patent.....	310
I. Allgemeines.....	310
II. Verfahren vor dem DPMA-Erteilungsverfahren.....	311
1. Allgemeines.....	311
2. Die Patentanmeldung, § 34 PatG (Art. 78 EPÜ).....	313
a) Die Bestandteile einer Anmeldung (Anmeldeunterlagen).....	314
aa) Der Erteilungsantrag, § 4 PatV, Regel 41 AO EPÜ.....	315
bb) Die Beschreibung, § 10 PatV, Regel 42 AO EPÜ.....	316
cc) Die Patentansprüche, § 9 PatV, Regel 43 AO EPÜ.....	317
dd) Zeichnungen.....	322
ee) Formerfordernisse der Anmeldeunterlagen bei schriftlicher Anmeldung, § 6 PatV, Regel 32, Regel 35 AO EPÜ.....	323
b) Die Offenbarung der Erfindung, § 34 Abs. 4 PatG (Art. 83 EPÜ).....	324
c) Beispiel einer Anmeldung - Grundbeispiel.....	325
aa) Beschreibung.....	325
bb) Patentansprüche.....	325
d) Der Anmeldetag.....	326
e) Weitere vom Anmelder einzureichende Schriftstücke und Erklärungen ...	328
aa) Die Zusammenfassung.....	328
bb) Die Erfinderbenennung.....	329
cc) Die Inanspruchnahme einer Priorität.....	331
3. Der Ablauf des Patenterteilungsverfahrens.....	334
a) Allgemeines.....	334
b) Ablauf des Verfahrens.....	335
c) Rechtsnatur der Anmeldung.....	336
d) Die Offensichtlichkeitsprüfung, § 42 PatG (Art. 90 EPÜ).....	337
e) Die Recherche, § 43 PatG (Art. 92 EPÜ).....	338
f) Das Prüfungsverfahren, §§ 44ff. PatG (Art. 94 EPÜ).....	339
aa) Prüfungsbescheid.....	340
bb) Reaktion des Anmelders.....	341
g) Trennung einer Anmeldung durch Teilung oder Ausscheidung.....	342
aa) Teilung einer Anmeldung.....	343
bb) Die Ausscheidung.....	347
h) Entscheidung - Zurückweisung oder Patenterteilung, § 47 PatG.....	349
i) Das Beschwerdeverfahren und Rechtsbeschwerdeverfahren.....	351
j) Jahresgebühren.....	352
F. Bestand des Patents.....	353
I. Allgemeines.....	353
II. Die Beschränkung des Patents - das isolierte Beschränkungsverfahren.....	354
III. Das Einspruchsverfahren, §§ 59ff. PatG (Art. 99 EPÜ).....	356
1. Allgemeines.....	356
a) Einspruchsverfahren als einheitliches Verfahren.....	357
b) Verfahrensgegenstand des Einspruchsverfahrens.....	358
c) Zulässigkeit des Einspruchsverfahrens.....	359
d) Zulässigkeit eines Teileinspruchs.....	361
e) Bindung an den Willen des Patentinhabers.....	363

	Rdn.
2. Die Widerrufsgründe, § 21 PatG (Art. 100 EPÜ).....	367
a) § 21 I Nr. 1 PatG: Fehlende Patentfähigkeit nach §§ 1-5 PatG.....	370
b) § 21 I Nr. 2 PatG: Unzureichende Offenbarung der Ausführbarkeit, § 34IV PatG.....	371
c) § 21 I Nr. 3 PatG: Widerrechtliche Entnahme.....	374
d) § 21 I Nr. 4 Unzulässige Erweiterung des Inhalts der Anmeldung durch die Patentansprüche.....	377
3. Das Verfahren bis zur Entscheidung über den Einspruch.....	382
a) Ablauf des Verfahrens.....	382
b) Zulässige Einlegung des Einspruchs, Einspruchsrücknahme (§§ 59, 61 PatG).....	383
c) Zuständigkeit für das Einspruchsverfahren.....	388
d) Entscheidung im Einspruchsverfahren, § 61 PatG.....	392
4. Das Beschwerdeverfahren und Rechtsbeschwerdeverfahren.....	394
a) Die Beteiligten im Einspruchsbeschwerdeverfahren und der Verfahrens- gegenstand.....	395
b) Änderung der Patentansprüche im Beschwerdeverfahren.....	398
c) Änderung der Patentansprüche in erster Instanz.....	399
d) Das Verschlechterungsverbot und sein Folgen.....	400
e) Die Anschlussbeschwerde.....	404
f) Die Entscheidung im Beschwerdeverfahren.....	405
5. Besondere Beteiligungsrechte im Einspruchs- und Einspruchsbeschwerde- verfahren.....	408
a) Der Beitritt des Patentverletzers, § 59 II PatG.....	408
b) Die Nebenintervention, §§ 66, 67 ZPO.....	412
IV. Das Nichtigkeitsverfahren, §§ 81-84 PatG.....	413
1. Allgemeines.....	413
2. Verfahren in der ersten Instanz vor dem Patentgericht, §§ 81-84 PatG. . . .	416
a) Verfahrensgrundsätze im Nichtigkeitsverfahren.....	417
b) Der Ablauf des Verfahrens.....	420
c) Antragsstellung durch die Parteien.....	424
d) Geltung von Verspätungsgrundsätzen nach § 83 PatG und geändertes Verfahren vor dem BPatG.....	426
e) Die Sachentscheidung durch Urteil, Tenor und Kosten.....	428
f) Ergänzende Schutzzertifikate.....	433
3. Das Verfahren in der zweiten Instanz vor dem BGH: Berufungsverfahren, §§ 110-121 PatG.....	437
V. Erlöschen des Patents, §§ 16,17, 20 PatG.....	440
1. Verzicht, § 20 PatG.....	440
2. Fehlende Erfinderbenennung, § 20 PatG.....	441
3. Nichtbezahlung der Jahresgebühr, § 20 PatG.....	442
4. Schutzdauer des Patents, §§ 16, 16a PatG.....	443
5. Verbot des Doppelschutzes bei Vorliegen eines EP-Patents mit Wirkung DE, Art. II § 8 IntPatÜG..... J..... ^.....	444
G. Wirkung der Patentanmeldung und des Patents.....	445
I. Allgemeines.....	445
II. Die Wirkung der Patentanmeldung.....	446
1. Bis zur Offenlegung.....	446
2. Ab Offenlegung bis Patenterteilung.....	447
III. Die Wirkung des Patents.....	451
1. Allgemeines.....	451
2. Die unmittelbare Wirkung des Patents, §§ 9, 9 a PatG.....	455
a) Die Erschöpfung des Patentrechts.....	463
b) Vorbereitungshandlungen.....	466
c) Die Benutzungshandlungen beim Erzeugnispatent.....	467
aa) Das Herstellen.....	467

Rdn.

bb) Das Anbieten.....	469
cc) Das Inverkehrbringen.....	470
dd) Das Gebrauchen.....	471
ee) Das Besitzen oder Einführen.....	472
d) Die Benutzungshandlungen beim Verfahrenspatent.....	473
aa) Das Anwenden des Verfahrens.....	474
bb) Das Anbieten des Verfahrens.....	475
e) Die weitere Wirkung beim patentierten Herstellungsverfahren.....	476
f) Einwendungen des Dritten.....	478
aa) Geltendmachung eines eigenen Benutzungsrechtes.....	479
bb) Stand der Technik.....	484
cc) Sonstige sich aus dem BGB ergebende Rechte.....	485
dd) Wichtige Ausnahmen von der Wirkung des Patents nach § 11 PatG sind:.....	486
ee) Sonderfall: Abhängiges Patent.....	487
g) keine Einwendung: Vernichtbarkeit des Patents.....	488
3. Die mittelbare Wirkung des Patents, § 10 PatG.....	489
4. Teilnahme an der Patentverletzung.....	496
5. Der Umfang der Wirkung eines Patents - Schutzbereich.....	497
a) Allgemeines.....	497
b) Die Bedeutung der Patentansprüche.....	498
c) Die Auslegung der Patentansprüche.....	503
d) Die Feststellung der Verletzung des Schutzbereiches.....	507
aa) 1. Schritt.....	508
bb) 2. Schritt, sofern Ergebnis negativ.....	509
e) Einwand des Standes der Technik, der sog. Formstein-Einwand.....	511
H. Europäisches Patentübereinkommen (EPÜ).....	514
1. Zweck.....	514
2. Das Erteilungsverfahren in groben Zügen.....	515
3. Londoner Übereinkommen.....	526

### Kapitel 3. Gebrauchsmustergesetz (GebrMG)

A. Allgemeines und Übersichtstabelle.....	527
I. Übersichtstabelle.....	527
II. Allgemeines.....	528
III. Rechtsquellen.....	531
B. Schutzgegenstand.....	532
C. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	537
I. Neuheit, § 3 GebrMG.....	538
II. Erfinderischer Schritt.....	543
III. Kollision Patent - Gebrauchsmuster.....	548
1. Verhältnis älteres Gebrauchsmuster zu jüngerem Patent.....	549
2. Verhältnis älteres Patent, Gebrauchsmuster zu jüngerem Gebrauchsmuster.....	550
D. Rechtsinhaber.....	551
E. Formelle Schutzvoraussetzungen - Verfahren zum Gebrauchsmuster.....	552
I. Allgemeines.....	552
II. Eintragungsverfahren.....	554
1. Verfahren vor dem DPMA.....	554
2. Rechtsmittelverfahren.....	558
F. Bestand des Gebrauchsmusters.....	559
I. Allgemeines.....	559

	Rdn.
II. Das Lösungsverfahren.....	561
1. Allgemeines.....	561
2. Verfahren in der ersten Instanz vor dem DPMA.....	562
3. Rechtsmittelverfahren.....	566
III. Erlöschendes Gebrauchsmusters.....	567
1. Verzicht.....	567
2. Aufrechterhaltungsgebühr.....	568
G. Wirkung des Gebrauchsmusters.....	569

## **Kapitel 4. Gesetz über den Schutz von Marken und sonstigen Kennzeichen (MarkenG)**

### **Abschnitt 1. Anwendungsgebiet des MarkenG**

A. Allgemeines zum Kennzeichenrecht.....	572
B. Das Markengesetz (MarkenG).....	575
C. Erläuterung von Grundbegriffen.....	582
I. Bezeichnung oder Zeichen.....	582
II. Kennzeichen (formelle - sachliche).....	583
III. Im geschäftlichen Verkehr.....	584
IV. Benutzung.....	585
V. Unterscheidungskraft.....	586
VI. Kennzeichnungskraft (KK).....	587
VII. Verwechslungsgefahr (VG).....	588
VIII. Ähnlichkeit von Waren/Dienstleistungen.....	589
IX. Verkehrsgeltung - Verkehrsdurchsetzung.....	590
X. Allgemeininteresse.....	591
XI. Zwischenrechte.....	592
D. Kollision von Kennzeichen.....	593
I. Kollision in zeitlicher und räumlicher Hinsicht.....	593
II. Kollision unterschiedlicher Zeichenrechte.....	599

### **Abschnitt 2. Recht der Marke**

A. Allgemeines und Übersichtstabelle.....	601
I. Übersichtstabelle.....	605
II. Rechtsquellen.....	606
1. National.....	606
2. International.....	607
III. Aufgabe des Markenrechtes - Markenfunktionen.....	608
IV. Die unterschiedlichen Markenarten.....	614
1. Die Markenrechte des MarkenG.....	614
2. Die eingetragene und nicht eingetragene Marke.....	615
a) Entstehen des Schutzes.....	615
b) Wirkung des Schutzes.....	616
V. Das Recht der eingetragenen Marke.....	618
VI. Kurzdarstellung des Rechts der eingetragenen Marke (Registermarke).....	620
1. Schutzgegenstand, § 3 MarkenG.....	620
2. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	621
3. Rechtsinhaber.....	626
4. Verfahren zum Schutzrecht - Verfahren zur eingetragenen Marke.....	627

	Rdn.
a) Eintragungsverfahren.....	627
b) Rechtsmittelverfahren.....	628
5. Bestand des Rechtes.....	629
6. Wirkung der Markeneintragung.....	630
B. Schutzgegenstand.....	631
C. Sachliche Schutzvoraussetzungen (eingetragene Marke).....	635
I. Allgemeines.....	635
II. Die abstrakte Markenfähigkeit.....	636
1. Die Markenfähigkeit.....	636
2. Die grafische Darstellbarkeit.....	640
3. Die speziellen Ausschließungsgründe des § 3 II.....	644
a) § 3 II Nr. 1 MarkenG - die warenbedingte Form.....	648
b) § 3 II Nr. 2 - die technisch notwendige Form.....	649
c) § 3 II Nr. 3 MarkenG - die wertbedingte Form.....	651
d) § 3 II MarkenG; Telle-quelle-Schutz nach PVÜ bei IR-Marken.....	652
III. Grundsätze und Verhältnis der Schutzhindernisse zueinander.....	655
IV. Die absoluten Schutzhindernisse, § 8 MarkenG.....	663
1. Fehlende Unterscheidungskraft, § 8 II Nr. 1 MarkenG.....	664
a) Der Begriff „Unterscheidungskraft“.....	664
b) Feststellung der Unterscheidungskraft.....	667
c) Einzelne Markenkategorien.....	668
aa) Aus einem Einzelzeichen; z.B. einem Buchstabe oder einer Ziffer, bestehende Marke.....	669
bb) Wortzeichen.....	670
cc) Mehrwortzeichen, Werbesprüche.....	671
dd) Farbzeichen, Farbzusammenstellung.....	672
ee) Bildzeichen.....	673
ff) Dreidimensionales Zeichen.....	674
d) Verkehrsdurchsetzung, § 8 III MarkenG.....	676
2. Freihaltebedürfnis, § 8 II Nr. 2 MarkenG.....	677
3. Übliche Bezeichnungen.....	681
4. Täuschende Zeichen, § 8 II Nr. 4 MarkenG.....	682
5. Sonstige Hindernisse im öffentlichen Interesse.....	684
6. Bösgläubig angemeldete Zeichen, § 8 II Nr. 10 MarkenG.....	685
D. Rechtsinhaber.....	689
E. Formelle Schutzvoraussetzungen - Verfahren zur eingetragenen Marke.....	692
I. Allgemeines.....	692
II. Eintragungsverfahren.....	694
1. Erfordernisse der Anmeldung, § 32 MarkenG.....	695
2. Beispiele von Marken (Markenformen).....	699
3. Zeitrang der Marke.....	709
4. Verfahrensablauf.....	712
5. Erläuterung der einzelnen Schritte.....	713
6. Entscheidung.....	719
7. Beschleunigte Eintragung.....	720
8. Verfahrensvorschriften.....	721
9. Rechtsmittelverfahren.....	722
F. Bestand der Marke.....	723
I. Entstehen des Markenrechtes.....	723
II. Beendigung des Markenrechtes auf Veranlassung des Markeninhabers.....	724
1. Schutzdauer der eingetragenen Marke.....	725
2. Teilung der eingetragenen Marke.....	726
3. Verzicht auf die Marke.....	727

	Rdn.
III. Untergang der eingetragenen Marke durch Löschung auf Veranlassung eines Dritten .....	729
1. Löschungsgründe .....	732
a) Absolute Löschungsgründe, die von Anfang an vorliegen = absolute Schutzhindernisse .....	733
b) Löschungsgründe, die erst nach Eintragung der Marke entstanden sind = Verfallsgründe .....	734
c) Löschungsgründe, die auf Grund eines älteren Rechts eines Dritten bestehen = relative Schutzhindernisse .....	740
aa) Angemeldete oder eingetragene Marken, § 9 MarkenG. ....	741
bb) Notorisch bekannte Marken, § 10 MarkenG. ....	747
cc) Aufgrund Benutzung erworbene Marken und geschäftliche Bezeichnungen mit bundesweiter Verkehrsgeltung, § 12 MarkenG ...	748
dd) Agentenmarken, § 11 MarkenG. ....	749
ee) Sonstige ältere Rechte, § 13 MarkenG. ....	750
ff) Regionale ältere Rechte .....	751
gg) IR-Marken, Gemeinschaftsmarken, sonstige EU-Rechte .....	752
2. Löschungsverfahren .....	753
a) Widerspruchsverfahren .....	753
aa) Widerspruchsgründe .....	755
bb) Frist, Form und Inhalt des Widerspruchs, Gebühr .....	756
cc) Verfahrensablauf des Widerspruchsverfahrens .....	757
dd) Entscheidung, § 43 MarkenG. ....	762
ee) Rechtsbehelfs-Rechtmittelverfahren .....	764
ff) Eintragungsbewilligungsklage .....	765
b) Löschungsverfahren wegen Verfall .....	770
aa) Verfahren .....	772
bb) Entscheidung, § 52 MarkenG. ....	774
c) Löschungsverfahren wegen Nichtigkeit .....	776
aa) Löschungsverfahren wegen absoluter Schutzhindernisse .....	777
bb) Löschungsverfahren wegen älterer Rechte .....	786
cc) Wirkung der Löschung .....	804
dd) Verhältnis von Einrede oder Einwendung der Nichtigkeit und Klage auf Löschung wegen Nichtigkeit .....	805
3. Übertragung der Marke während des Verfahrens vor den ordentlichen Gerichten wegen Verfalls oder Nichtigkeit .....	807
4. Verfahrensmaxime der Lösungsverfahren wegen Nichtigkeit .....	808
5. Rechtserhaltende Benutzung und Benutzungszwang .....	809
a) Anwendungsbereich .....	809/
b) Die Nichtbenutzungseinrede (NBE) im Widerspruchsverfahren .....	810
aa) Ausgestaltung als Einrede und Beibringungsgrundsatz .....	810
bb) Wirksame Erhebung der Einrede .....	813
cc) Abgrenzung der Einredeerhebung und dem Bestreiten der Tat- sachen .....	815
dd) Die Glaubhaftmachung als Mittel der Beweisführung ...^ .....	817
ee) Benutzungsschonfrist und Benutzungszeiträume nach § 43 I MarkenG. ....	818
ff) Zusammenfassung der Regeln .....	820
c) Die Benutzungsschonfrist des § 43 I MarkenG. ....	821
d) Der Benutzungsbegriff .....	822
e) Die materiell-rechtliche Voraussetzungen des § 26 MarkenG. ....	823
f) Rechtsfolgen der Nichtbenutzung .....	831
G. Wirkung des Markenrechtes .....	832
I. Der markenmäßige Gebrauch im geschäftlichen Verkehr, die Verletzungs- tatbestände .....	836
II. Die Verletzungstatbestände bei der eingetragenen Marke und der Benut- zungsmarke, § 14 MarkenG. ....	837

	Rdn.
1. Tatbestand, § 14 II Nr. 1 MarkenG (Doppelidentität).....	838
2. Tatbestand, § 14 II Nr. 2 MarkenG (VG).....	840
3. Tatbestand, § 14 II Nr. 3 MarkenG (bekannte Marke).....	841
III: Rechtsfolgen der Verletzung - Untersagungsrechte.....	844
IV. Weitere Wirkung der Marke - mittelbare Markenverletzung.....	845
V. Räumlicher Bereich der Wirkung.....	846

### Abschnitt 3. Die geschäftliche Bezeichnung

A. Allgemeines und Übersichtstabelle.....	848
I. Übersichtstabelle.....	848
II. Rechtsquellen.....	849
B. Unternehmenskennzeichen.....	850
I. Allgemeines.....	851
II. Unternehmenskennzeichen im geschäftlichen Verkehr, § 5 MarkenG.....	854
1. Handeln im geschäftlichen Verkehr.....	855
2. Voraussetzungen des Schutzes bei Firma, Name, besonderer Geschäfts-, bezeichnung.....	856
a) Firma.....	857
b) Besondere Geschäftsbezeichnung.....	859
c) Geschäftsabzeichen.....	863
d) Entstehen des Schutzes und Bestand des Schutzes.....	864
e) Räumlicher Geltungsbereich des Schutzes.....	865
III. Unternehmenskennzeichen außerhalb des geschäftlichen Verkehrs = Namens- schutz nach § 12 BGB.....	866
C. Werktitel.....	869
D. Wirkung des Schutzes, § 15 MarkenG.....	873
I. Wirkung des Schutzes nach § 15 II MarkenG.....	874
II. Wirkung des Schutzes nach § 15 III MarkenG, bekannte geschäftliche Be- zeichnung.....	876
III. Wirkung des Schutzes nach § 12 BGB.....	877
IV. Schranken der Wirkung.....	882

### Abschnitt 4. Geografische Herkunftsangaben

A. Allgemeines und Rechtsquellen.....	883
B. Schutzgegenstand.....	887
C. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	889
D. Wirkung des Schutzes, § 127 MarkenG.....	893

### Abschnitt 5. Die Kollisionslage der Zeichen nach §§ 14,15 MarkenG

A. Allgemeine Grundsätze.....	896
B. Der Identitätsschutz; §§ 9 I Nr. 1,14 II Nr. 1 MarkenG.....	900
C. Die Verwechslungsgefahr (VG), §§ 9 I Nr. 2,14 II Nr. 2 MarkenG.....	901
I. Der Begriff der (VG) als Rechtsbegriff.....	901
II. Die Wechselbeziehung der drei Faktoren.....	906
III. Die einzelnen Faktoren der VG und deren Prüfung.....	909
1. Die Ähnlichkeit der Waren und Dienstleistungen.....	910

	Rdn.
2. Die Kennzeichnungskraft (KK) des älteren Zeichens.....	916
a) Grad der Kennzeichnungskraft.....	917
b) Zeitpunkt der Kennzeichnungskraft.....	921
c) Darlegungs- und Beweislast.....	923
d) Besonderheiten.....	925
3. Die Ähnlichkeit der Marken.....	929
a) Maßgeblichkeit des Gesamteindrucks.....	929
b) Bestimmung des Gesamteindrucks - Prägung und selbstständig kennzeichnende Bedeutung einzelner Bestandteile.....	938
aa) Beeinflussung des Gesamteindrucks der jüngeren Marke.....	939
bb) Prägetheorie - isoliert kollisionsbegründende Bestandteile.....	940
cc) Kollisionsbegründende Markenbestandteile mit selbstständig kennzeichnender Bedeutung.....	942
c) Sonderfälle von Markenbildungen und besondere Produkt- und Dienstleistungsbereiche.....	946
d) Markenähnlichkeit bei einzelnen Markenkategorien.....	951
e) Häufige Fehler.....	958
IV. Zusammenfassung der wesentlichen Regeln zur VG.....	959
D. Besonderheiten.....	960
I. Die Kollisionslage bei Geschäftlichen Bezeichnungen.....	960
1. Die Branchennähe.....	961
2. Die Werknähe.....	963
3. Beurteilung der Zeichenähnlichkeit bei Unternehmenskennzeichen und Werktiteln.....	965
II. Die Kollisionslage unterschiedlicher Kennzeichen.....	968
E. Die unterschiedlichen Arten der Verwechslungsgefahr.....	973
I. Die Verwechslungsgefahr im engeren Sinne.....	974
1. Unmittelbare Verwechslungsgefahr.....	977
2. Mittelbare Verwechslungsgefahr (assoziative Verwechslungsgefahr).....	978
a) VG bei Serienzeichen.....	979
b) Mittelbare begriffliche VG.....	982
II. Die Verwechslungsgefahr im weiteren Sinne.....	983
F. Bekannte Marke § 14 II Nr. 3 MarkenG.....	985
I. Bekanntheit des Kennzeichens (besonderer Ruf).....	887
II. Ausnutzung oder Beeinträchtigung der Wertschätzung des bekannten Kennzeichens.....	988
1. Unlautere Ausnutzung der Wertschätzung.....	989
2. Unlautere Beeinträchtigung der Wertschätzung.....	990
III. Unlautere Ausnutzung oder Beeinträchtigung der Unterscheidungskraft.....	991
G. Schranken der Wirkung.....	992
I. Mangelnde Benutzung einer eingetragenen Marke, §§ 25,26 MarkenG.....	992
II. Erschöpfung, § 24 MarkenG.....	993
III. Benutzung von Namen und beschreibenden Angaben.....	995
IV. Verwirkung von Ansprüchen, § 21 MarkenG.....	1000
V. Ausschluss von Ansprüchen bei Bestandskraft einer eingetragenen jüngeren Marke.....	1001
VI. Verjährung, § 20 MarkenG.....	1002
VII. Kein Vorbenutzungsrecht.....	1003

### Abschnitt 6.

A. Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates über die Gemeinschaftsmarke (GMV).....	1004
---	------

**Kapitel 5. Sonstige Schutzgesetze****Abschnitt 1. Geschmacksmustergesetz (GeschmMG) und  
Gemeinschaftsgeschmacksmuster**

A. Allgemeines und Übersichtstabelle für das GeschmMG.....	1013
I. Übersichtstabelle.....	1013
II. Allgemeines.....	1014
1. Nationales Recht.....	1014
2. Internationale Registrierung nach dem Haager Abkommen.....	1015
3. EG-Recht - Gemeinschaftsgeschmacksmuster.....	1017
III. Rechtsquellen.....	1018
B. Schutzgegenstand.....	1020
C. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	1022
I. Neuheit.....	1025
II. Eigenart.....	1026
III. Ausschluss des Geschmacksmusterschutzes.....	1028
IV. Neuheitsschonfrist.....	1029
V. PVÜ-Priorität.....	1030
VI. Ausstellungspriorität.....	1031
D. Rechtsinhaber.....	1032
I. Sachliche Berechtigung.....	1032
II. Formelle Berechtigung.....	1033
III. Nichtberechtigter Anmelder oder Rechtsinhaber.....	1034
IV. Entwerferbenennung.....	1037
E. Formelle Schutzvoraussetzungen - Verfahren zum Geschmacksmuster.....	1038
I. Geschmacksmusteranmeldung.....	1038
1. Zwingende Erfordernisse der Anmeldung, § 11 Abs. 2 und 3 GeschmMG ..	1039
2. Zusätzliche Angaben.....	1040
3. Sammelanmeldung.....	1041
II. Verfahren.....	1042
1. Anmeldetag.....	1043
2. Prüfung der Anmeldung, § 16 GeschmMG.....	1044
3. Eintragungshindernisse.....	1046
4. Bekanntmachung.....	1047
III. Rechtsmittel.....	1049
F. Bestand des Geschmacksmusterrechts.....	1050
I. Dauer und Beendigung des Geschmacksmusterschutzes.....	1050
II. Verfahren zur Beseitigung des Geschmacksmusterschutzes.....	1051
1. Nichtigkeit des Geschmacksmusters, § 33 GeschmMG.....	1051
2. Kollision mit anderen Schutzrechten (ältere Rechte).....	1054
3. Löschung des Musters im Register.....	1055
G. Wirkung des Schutzrechts.....	1057
I. Benutzungshandlungen.....	1059
II. Der Schutzbereich.....	1061
III. Beschränkungen der Rechte aus dem Geschmacksmuster.....	1062
1. Beschränkungen.....	1062
2. Vorbenutzungsrecht.....	1063
3. Erschöpfung.....	1064
IV. Verletzungsverfahren - Besonderheiten.....	1065

**Abschnitt 2. Die VO über das Gemeinschaftsgeschmacksmuster (GGV)**

A. Allgemeines.....	1066
B. Das eingetragene GGM.....	1067
I. Formelle Schutzvoraussetzungen - das Verfahren zum GGM.....	1067
II. Mindestanforderungen für die Eintragung eines Geschmacksmusters .....	1068
III. Der Rechtsinhaber.....	1074
IV. Wirkung des Schutzrechts.....	1075
V. Bestand des GGM und Bestandsverfahren.....	1078
1. Bestandsverfahren.....	1079
2. Die Nichtigkeitsgründe.....	1080
3. Das Nichtigkeitsverfahren vor dem HABM.....	1071
a) Das Nichtigkeitsverfahren vor dem HABM.....	1081
b) Das Beschwerde- und weitere Rechtsmittelverfahren.....	1082
4. Die Widerklage auf Nichtigkeit des GGM.....	1083
C. Das nicht eingetragene GGM.....	1084

**Abschnitt 3. Sortenschutzgesetz (SortSchG)**

1. Wichtigste Rechtsquellen.....	1086
2. Schutzgegenstand.....	1087
3. Voraussetzungen des Schutzes.....	1088
a) Unterscheidbarkeit, § 3 SortSchG.....	1088
b) Homogenität, § 4 SortSchG.....	1089
c) Beständigkeit, § 5 SortSchG.....	1090
d) Neuheit, § 6 SortSchG.....	1091
e) Sortenbezeichnung, § 7 SortSchG.....	1092
4. Rechtsinhaber, § 8 SortSchG.....	1093
5. Verfahren zum Schutzrecht.....	1094
a) Organisation des Bundessortenamtes (BSA), § 18, § 19, § 20 SortSchG.....	1094
aa) Prüfabteilungen.....	1094
bb) Widerspruchsausschüsse.....	1094
b) Beginn des Verfahrens.....	1095
aa) Sortenschutzantrag beim Bundessortenamt (BSA), § 22 SortSchG .....	1095
bb) Gebühren.....	1096
c) Prüfungsverfahren (in Stichworten).....	1097
6. Bestand des Schutzrechtes.....	1098
a) Dauer des Schutzrechtes.....	1098
b) Verfahren zur Änderung der Sortenbezeichnung nach Erteilung, § 30 SortSchG.....	1099
c) Beendigung des Sortenschutzes, § 31 SortSchG.....	1100
d) Weiteres Verfahren.....	1101
e) Kosten, § 33 SortSchG.....	1102
7. Wirkung des Schutzrechtes, § 10 SortSchG.....	1103
a) Schutzbeginn.....	1103
b) Wirkung des Sortenschutzes.....	1104
c) Rechtsverletzungen.....	1105
aa) Ansprüche, § 37 SortSchG.....	1105
bb) Weitere Ansprüche, §§ 37a-37c SortSchG.....	1105
cc) Sortenschutzstreitsachen.....	1105

**Abschnitt 4. Halbleiterschutzgesetz (HlSchG)**

I. Allgemeines.....	1106
II. Rechtsquellen.....	1107

	Rdn.
III. Schutzgegenstand.....	1108
1. Nach § 1 HlschG ist Schutzgegenstand.....	1108
2. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	1109
3. Ausnahmen von Schutz, § 1 HlschG.....	1110
IV. Rechtsinhaber, § 2 HlschG.....	1111
V. Formelle Schutzvoraussetzungen - Verfahren zum Schutzrecht, §§ 3, 4, 5 HlschG.....	1112
VI. Bestand des Schutzrechts.....	1113
•1. Schutzdauer, § 5 HlschG.....	1113
2. Lösungsverfahren, § 8 HlschG.....	1114
VII. Wirkung des Schutzes, § 6 HlschG.....	1115
1. Verboten kann werden.....	1115
2. Ausnahmen vom Schutz, § 6 HlschG.....	1116
3. Keine Wirkung nach § 7 HlschG.....	1117

**Teil 4. Das Urheberrechtsgesetz (UrhG)**

Einführung.....	1118
-----------------	------

**Kapitel 1. Das Urheberrecht**

A. Allgemeines und Übersichtstabelle.....	1124
I. Übersichtstabelle.....	1125
II. Die wichtigsten Rechtsquellen.....	1126
1. Nationales Urheberrecht.....	1126
2. Internationales Urheberrecht.....	1127
a) Die Berner Übereinkunft.....	1128
b) Das Welturheberrechtsabkommen.....	1129
c) EG-Richtlinien.....	1131
d)TRIPS-Übereinkommen, Art. 9-14.....	1132
III. Kurzfassung des Urheberrechtes.....	1133
1. Schutzgegenstand und sachliche Schutzvoraussetzungen.....	1133
2. Rechtsinhaber.....	1134
3. Verfahren.....	1135
4. Bestand des Rechtes.....	1136
5. Wirkung des Urheberrechtes (Inhalt des Urheberrechtes).....	1137
a) Verwertungsrechte, § 15 UrhG.....	1138
aa) Verwertung in körperlicher Form.....	1138
bb) Verwertung in unkörperlicher Form.....	1139
b) Persönlichkeitsrechte.....	1140
c) sonstige Rechte.....	1141
d) Schranken des Urheberrechtes zugunsten.....	1142
; j. IV. Erläuterung verwendeter Begriffe.....	1143
1. Veröffentlichung.....	1143
2. Erscheinen eines Werkes.....	1144
3. Öffentlichkeit.....	1145
4. Zugänglichmachen.....	1146
V. Stellung des Urheberrechtes, Konkurrenzen.....	1147
B. Schutzgegenstand.....	1149
I. Allgemeines.....	1149
II. Geschützte Werke.....	1153
III. Form und Inhalt eines Werkes.....	1154

	Rdn.
C. Sachliche Schutzvoraussetzungen.....	1157
I. Allgemeines.....	1157
II. Die einzelnen Werkarten.....	1163
1. Sprachwerke, § 2 I Nr. 1 UrhG.....	1163
a) Schriftwerke.....	1164
aa) Literarische (schönegeistige) Schriftwerke.....	1166
bb) Wissenschaftliche, technische, praktische Schriftwerke.....	1168
cc) Computerprogramme, §§ 2 I Nr. 7, 69a ff. UrhG.....	1174
2. Musikwerke, § 2 I Nr. 2 UrhG.....	1177
3. Pantomimische Werke, § 2 I Nr. 3 UrhG.....	1178
4. Kunstwerke, § 2 I Nr. 4 UrhG.....	1179
a) Werke der bildenden Kunst.....	1180
b) Werke der angewandten Kunst.....	1181
c) Werke der Baukunst.....	1183
5. Lichtbildwerke, § 2 I Nr. 5 UrhG.....	1184
6. Filmwerke, § 2 I Nr. 6 UrhG.....	1185
7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, § 2 I Nr. 7 UrhG ....	1189
8. Sammelwerke und Datenbankwerke, § 4 UrhG.....	1192
9. Bearbeitung, § 3 UrhG.....	1196
10. Amtliche Werke, § 5 UrhG.....	1199
D. Rechtsinhaber.....	1201
I. Urheber.....	1201
II. Miturheber, § 8 UrhG.....	1202
III. Urheberbezeichnung, § 10 UrhG.....	1205
IV. Urheber verbundener Werke, § 9 UrhG.....	1207
V. Filmurheber.....	1209
VI. Von Arbeitnehmern geschaffene Werke.....	1212
E. Keine formellen Schutzvoraussetzungen.....	1214
F. Bestand des Urheberrechtes.....	1215
G. Wirkung des Urheberrechtes.....	1217
I. Allgemeines.....	1217
II. Urheberpersönlichkeitsrecht.....	1219
1. Veröffentlichungsrecht, § 12 UrhG.....	1220
2. Rechtauf Anerkennung der Urheberschaft, § 13 UrhG.....	1221
3. Recht zum Verbot einer Entstellung des Werkes, § 14 UrhG.....	1223
III. Verwertungsrechte.....	1225
1. Verwertung in körperlicher Form.....	1228
a) Vervielfältigungsrecht, § 16 UrhG, § 69c UrhG.....	1229
b) Das Verbreitungsrecht, §§ 17, 69c UrhG.....	1235
aa) Voraussetzung für eine Verbreitung.....	1236
bb) Beschränkung der Verbreitung durch Erschöpfung.....	1239
cc) Aufspaltung des Verbreitungsrechts und begrenzte Erschöpfung .....	1243
c) Ausstellungsrecht, § 18 UrhG.....	1244
2. Verwertung in unkörperlicher Form - Recht der öffentlichen Wiedergabe ..	1245
a) Vortragsrecht, Aufführungsrecht und Vorführungsrecht, § 19 UrhG .....	1246
aa) Vortragsrecht.....	1247
bb) Aufführungsrecht.....	1248
cc) Das Vorführungsrecht.....	1249
b) Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, §§ 19a, 69c Nr. 4 UrhG ....	1250
c) Senderecht, §§ 20, 20a, 20b UrhG.....	1251
d) Wiedergaberecht durch Bild- oder Tonträger, § 21 UrhG.....	1252
e) Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung, § 22 UrhG.....	1253

	Rdn.
3. Schutzbereich (Schutzumfang).....	1254
4. Bearbeitungsrecht und freie Benutzung.....	1258
a) Geringfügige Änderungen.....	1260
b) Bearbeitung und andere Umgestaltungen.....	1261
c) Freie Benutzung, § 24 UrhG.....	1265
5. Teile von Werken.....	1268
6. Doppelschöpfung.....	1269
7. Erschöpfung eines Verwertungsrechts.....	1270
IV. Sonstige Rechte des Urhebers.....	1272
1. Zugangsrecht, § 25 UrhG.....	1273
2. Folgerecht, § 26 UrhG.....	1274
3. Vergütungsanspruch bei Verleihen oder Vermieten von Vervielfältigungs- stücken, § 27 UrhG.....	1275
V. Schranken des Urheberrechts.....	1278
1. Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen, § 44a UrhG.....	1281
2. Schranken zugunsten der Rechtspflege und öffentlichen Sicherheit, § 45 UrhG.....	1282
3. Schranken zugunsten behinderter Menschen, § 45 a UrhG.....	1283
4. Schranken zugunsten der Ausbildung, §§ 46, 47 UrhG.....	1284
5. Schranken zugunsten der öffentlichen Information.....	1286
a) Öffentliche Reden, § 48 UrhG.....	1286
b) Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare, § 49 UrhG.....	1287
c) Bild- und Tonberichterstattung, § 50 UrhG.....	1289
6. Zitate, § 51 UrhG.....	1290
a) Großzitat.....	1293
b) Kleinzitat.....	1294
c) Musikzitat.....	1295
d) Filmzitat.....	1296
7. Öffentliche Wiedergabe von veröffentlichten Werken zu sozialen Zwecken, § 52 UrhG.....	1297
8. Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung, § 52 a UrhG.....	1299
9. Vervielfältigung zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch.....	1300
a) Vervielfältigung zum privaten Gebrauch.....	1303
b) Vervielfältigungen zum sonstigen Gebrauch.....	1304
c) Vervielfältigung zu Ausbildungszwecken.....	1306
d) Sonstige Vervielfältigung.....	1307
e) Verwertung der zulässigen Vervielfältigungen.....	1308
f) Ausnahmen.....	1309
g) Vergütung.....	1310
10. Benutzung eines Datenbankwerkes, § 55a UrhG.....	1311
11. Weitere Schranken.....	1312
12. Wahrung der persönlichen Interessen des Urhebers.....	1313
a) Änderungsverbot, § 62 UrhG.....	1314
b) Quellenangabe, § 63 UrhG.....	1315
c) Gesetzliche Vergütungsansprüche, § 63 a UrhG.....	1316
VI. Besondere Bestimmungen für Computerprogramme.....	1317
1. Gegenstand des Schutzes, § 69 a UrhG.....	1318
2. Verwertungsrechte, § 69 c Nr. 1-Nr. 4 UrhG.....	1321
3. Schranken der Verwertungsrechte, §§ 69 d, 69 e UrhG.....	1323
a) Schranken nach § 69 d UrhG.....	1323
b) Schranken nach § 69 e UrhG (Dekompilierung).....	1326
c) Beurteilung der Schrankenvorschriften.....	1328
4. Rechtsverletzungen, § 69 f UrhG.....	1329

**Kapitel 2. Die Leistungsschutzrechte (verwandte Schutzrechte)**

A. Allgemeines.....	1330
B. Die einzelnen Leistungsschutzrechte.....	1322
I. Wissenschaftliche Ausgaben, § 70 UrhG.....	1322
1. Schutzgegenstand.....	1332
2. Rechtsinhaber.....	1333
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1334
4. Schranken der Wirkung.....	1335
5. Schutzdauer.....	1336
II. Erlaubte Ausgabe nachgelassener Werke, § 71 UrhG.....	1337
1. Schutzgegenstand.....	1337
2. Rechtsinhaber.....	1338
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1339
4. Schranken der Wirkung.....	1340
5. Schutzdauer.....	1341
6. Besonderheiten.....	1342
III. Schutz der Lichtbilder, § 72 UrhG.....	1343
1. Schutzgegenstand.....	1343
2. Rechtsinhaber.....	1344
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1345
4. Schranken der Wirkung.....	1346
5. Schutzdauer.....	1347
6. Besonderheiten.....	1348
IV. Schutz des ausübenden Künstlers, §§ 73-83 UrhG.....	1349
1. Schutzgegenstand.....	1349
2. Rechtsinhaber.....	1350
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts, §§ 77, 78 UrhG.....	1351
4. Schranken der Wirkung.....	1352
5. Schutzdauer.....	1353
V. Schutz des Herstellers von Tonträgern, §§ 85, 86 UrhG.....	1354
1. Schutzgegenstand.....	1354
2. Rechtsinhaber.....	1355
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1356
4. Schutzdauer.....	1357
VI. Schutz des Sendeunternehmens, § 87 UrhG.....	1358
1. Schutzgegenstand.....	1358
2. Rechtsinhaber.....	1359
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1360
4. Schranken der Wirkung.....	1361
5. Schutzdauer.....	1362
6. Besonderheiten.....	1363
VII. Schutz des Datenbankherstellers, §§ 87a-87e UrhG.....	1364
1. Schutzgegenstand, § 87a UrhG.....	1365
2. Rechtsinhaber.....	1366
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1367
4. Schranken der Wirkung, § 87 c UrhG.....	1368
5. Schutzdauer, § 87 d UrhG.....	1369
6. Besonderheiten, § 87 e UrhG und Art. 8 Richtlinie 96/9/EG.....	1370
VIII. Besondere Bestimmungen über Filme, §§ 88-94 UrhG.....	1371
1. Schutzgegenstand: Herstellung eines Filmwerkes.....	1371
2. Rechtsinhaber: Filmhersteller.....	1372
3. Wirkung des Leistungsschutzrechts.....	1373
4. Schranken.....	1374
5. Schutzdauer.....	1375

	Rdn.
6. Besonderheiten.....	1376
a) Recht zur Verfilmung nach § 88 UrhG.....	1376
b) Recht am Filmwerk, § 89 UrhG.....	1377
c) Einschränkungen der Rechte des Urhebers.....	1378
d) Rechte des Filmherstellers an Leistungsrechten der ausübenden Künstler.....	1379
IX. Laufbilder, § 95 UrhG.....	1380
1. Schutzgegenstand.....	1380
2. Rechtsinhaber.....	1381
3. Wirkung und Schranken der Wirkung.....	1382
4. Schutzdauer.....	1383

**Kapitel 3. Gemeinsame Bestimmungen für das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte, §§ 95 a bis 95 d UrhG**

I. Schutz technischer Maßnahmen, § 95 a UrhG.....	1384
II. Durchsetzung von Schrankenbestimmungen, § 95 b UrhG.....	1386
III. Schutzvermerke, § 95 c UrhG.....	1387
IV. Kennzeichnungspflicht, § 95 d UrhG.....	1388
V. Verwertungsverbot, § 96 UrhG.....	1389

**Teil 5. Die Voraussetzungen und Sanktionen der Schutzrechtsverletzung**

A. Allgemeines.....	1390
I. Übersicht.....	1390
II. Aufbau der Erläuterung.....	1392
B. Folgen der Benutzung des Gegenstandes einer Schutzrechtsanmeldung.....	1393
C. Folgen der Benutzung eines Schutzrechtsgegenstandes.....	1397
I. Zusammenstellung der Anspruchsgrundlagen.....	1399
II. Voraussetzungen der Schutzrechtsverletzung.....	1400
1. Erfüllung des Tatbestandes.....	1400
2. Rechtswidrigkeit.....	1404
3. Verschulden.....	1405
III. Die Sanktionen bei erfolgter Schutzrechtsverletzung.....	1406
1. Unterlassungsanspruch.....	1410
2. Schadensersatzanspruch.....	1414
a) Entgangener Gewinn.....	1417
b) Lizenzanalogie.....	1418
c) Herausgabe des Verletzergewinns.....	1420
3. Bereicherungsanspruch - Entschädigungsanspruch.....	1423
a) Verletzung ohne Verschulden.....	1423
b) Verjährter Schadensersatzanspruch.....	1425
c) Entschädigungsanspruch.....	1426
4. Rechnungslegungsanspruch.....	1427
5. Vorlegungsanspruch - Besichtigungsanspruch.....	1428
6. Vernichtungsanspruch - Rückrufanspruch.....	1429
7. Beseitigungsanspruch.....	1430
8. Auskunftsanspruch.....	1431
9. Anspruch auf Ersatz des immateriellen Schadens.....	1434
10. Anspruch auf Überlassung des Verletzungsgegenstandes.....	1435
11. Veröffentlichung des Urteils.....	1436
12. Einwendungen und Einreden des Verletzers.....	1437

	Rdn.
IV. Die einzelnen Verletzungsfälle.....	1438
V. Strafvorschriften, Beschlagnahme bei Einfuhr/Ausfuhr.....	1440
VI. Auskunft bei Schutzrechtsberührung.....	1448
D. Das Verletzungsverfahren - Ablauf und Regeln.....	1449
I. Hinweis auf das Schutzrecht.....	1450
II. Verwarnung.....	1451
III. Einstweilige Verfügung.....	1456
IV. Klage.....	1468
E. Die Anwendbarkeit von § 3 UWG (§ 1a.F. UWG) auf Fälle der Ausbeutung von fremden Immaterialgütern.....	1471
I. Herkunftstäuschung und Rufausbeutung nach § 4 Nr. 9 UWG.....	1472
1. Wettbewerbliche Eigenart.....	1475
2. Besondere wettbewerbliche Umstände.....	1476
II. Gezielte Behinderung des Mitbewerbers, § 4 Nr. 10 UWG.....	1477
III. Beurteilung des Verstoßes gegen § 3 UWG.....	1478
IV. Ansprüche aus § 3 UWG.....	1479
V. Verhältnis zu den Schutzgesetzen.....	1480

## **Teil 6. Die Schutzrechtsanmeldung und das Schutzrecht im Rechtsverkehr**

A. Allgemeines.....	1481
B. Rechtsnatur der Schutzrechtsanmeldung und des Schutzrechtes.....	1484
I. Allgemeines.....	1484
II. Rechtsnatur der Schutzrechtsanmeldung.....	1485
III. Rechtsnatur des Schutzrechtes.....	1486
IV. Die Vorschriften.....	1488
C. Übertragung der Schutzrechtsanmeldung und des Schutzrechtes.....	1490
I. Gewerblicher Rechtsschutz.....	1490
1. Rechtsnatur des Vertrages.....	1491
2. Formerfordernisse.....	1492
3. Leistungsstörungen.....	1493
II. Urheberrecht.....	1495
III. Übertragung des Persönlichkeitsrechts.....	1496
D. Lizenzverträge.....	1498
I. Rechtsnatur des Lizenzvertrages.....	1499
1. Allgemeines.....	1499
2. Lizenzarten.....	1502
3. Schranken des Inhaltes des Lizenzvertrages.....	1503
a) Inhaltliche Beschränkung.....	1504
b) Räumliche Beschränkung.....	1505
c) Persönliche Beschränkung.....	1506
d) Zeitliche Beschränkung.....	1507
e) Weitere Schranken.....	1508
f) Folgen der Nichtbeachtung der Schranken.....	1509
4. Form des Lizenzvertrages.....	1510
5. Pflichten des Lizenznehmers.....	1511
6. Pflichten des Lizenzgebers.....	1513
7. Wirkung der Übertragung des lizenzierten Schutzrechtes.....	1514
II. Einfache Lizenz.....	1515

	Rdn.
III. Ausschließliche Lizenz.....	1517
IV. Beendigung des Lizenzvertrages.....	1518
V. Leistungsstörungen.....	1519
VI. Lizenzverträge über Know How.....	1521
VII. Kartellrecht.....	1522
1. Vertrag mit nationaler Wirksamkeit.....	1523
2. Verträge mit EG-Wirksamkeit.....	1526
VIII. Besonderheiten beim Urheberrechtsgesetz.....	1527
1. Allgemeine Regelungen.....	1528
2. Besondere Verwertungsverträge.....	1538
a) Verlagsgesetz von 1901 (VerlG).....	1539
aa) Pflichten des Verfassers.....	1540
bb) Pflichten des Verlegers.....	1541
cc) Beendigung des Verlagsvertrages.....	1542
b) Wahrnehmungsgesetz (WahrnG).....	1543

### Teil 7. Fälle und Lösungen

A. Fälle zum Patentgesetz.....	1545
B. Fälle zum Gebrauchsmusterrecht.....	1566
C. Fälle zum Geschmacksmusterrecht.....	1567
D. Fälle zum Markengesetz.....	1569
E. Fälle zum Urheberrecht.....	1610
F. Fälle zur Schutzrechtsverletzung.....	1636
G. Fälle zum Schutzrecht im Rechtsverkehr.....	1642

Sachverzeichnis